



Foto: Elizabet Gerber Andelius

Välkommen till Svenska Intensiv i april och maj 2020!

Wir sind trotz Corona natürlich weiterhin für euch da, allerdings nicht so nah wie sonst, dafür aber verstärkt online: Schweren Herzens haben wir uns entschieden, bis zur Sommerpause auf Kurse in unserem kleinen Kursraum in Wandsbek zu verzichten – für eure und unser aller Gesundheit. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Eine gute Nachricht: Die Tagesseminare mit dem Lehrwerk *Rivstart* findet auch im April und Mai als Online-Kurse statt. Elizabet arbeitet gerade am Konzept, um sie online-tauglich zu machen.

Carina bietet **ein virtuelles Sprachcafé** über die kostenlose App Zoom an. Die Teilnahme ist für euch im April und Mai kostenlos. Probiert es einfach mal aus! Schau unter Kursen nach den Terminen und was sie sich sonst noch für euch ausgedacht haben!

Inget ont som inte för något gott med sig!* Nun haben wir endlich Zeit für mehr **Einzelunterricht online!** Das haben wir auch bisher schon angeboten und klappt sehr gut! Ein weiterer Vorteil: Ganz Deutschland kann uns so kennenlernen und bei uns Einzelunterricht buchen. Unter Kurse wird das Vorgehen etwas näher erläutert!

Carina trifft weiterhin **Schweden in Hamburg** – demnächst werden die Treffen aber online stattfinden. **Therese Österberg** hatte sie noch Mitte März live im Winterhuder Café Frau Larsson zum Luncheon getroffen. In dem Interview erzählt die Krankenschwester, was sie jetzt macht, und wie sie sich selbstständig gemacht hat.

In der Kolumne **Hamburg Intensiv** könnt ihr lesen, was Carina vor der Corona-Zeit auf einer spanischen Dachterrasse gedacht hat. Schau mal auf unserer Website www.svenskaintensiv.de.

Välkomna till Svenska Intensiv!
Carina och Svenska Intensiv-familjen

* Alles Schlechte führt auch etwas Gutes mit sich!

Therese hat Mut zu einer neuen Karriere

Die Schwedin Therese Österberg, 41, nutzt ihre Herkunft als Verkaufsargument in ihrem neu gegründeten Webshop Almby.de. „Ich verkaufe Kosmetik von ausgewählten skandinavischen Marken mit einem grünen Profil“, erklärt die gelernte Krankenschwester ihr Konzept.

Seit fast genau sechs Jahren wohnt Therese mittlerweile in Hamburg. „Mein *sambo* Gerrit und ich wohnt zusammen in Stockholm, aber 2014 wollte er zurück nach Hamburg, um sich selbstständig zu machen.“ Gerrit ist Deutscher und kommt aus Hamburg. Therese beschreibt sich selbst als „*rastlös*“, also begleitete sie Gerrit natürlich. Nachdem sie ihr Schuldeutsch in einigen VHS-Kursen und bei der Sprachschule Colón aufgefrischt hatte, fing sie an, als Krankenschwester im Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE) zu arbeiten.

„Im September 2019 kündigte ich meinen Dienst in der Psychiatrie im UKE, obwohl ich eigentlich immer noch gern mit den Patienten arbeitete. Aber ich wollte einfach etwas Neues ausprobieren.“ Das Neue war der Webshop Almby.de, mit dem sie ihre Ansprüche an ein flexibleres Arbeitsleben umsetzen konnte. „Ich war schon immer etwas neidisch auf Gerrit, der seine Arbeit sehr viel selbstbestimmter machen konnte als ich. Und nun kann ich es auch ausprobieren!“ Therese lacht und setzt fort: „Aber dass es so viel Arbeit sein sollte, das war mir doch nicht klar!“ Sie kümmert sich nicht nur darum, geeignete Produkte in Skandinavien zu finden, ihr Lager zu Hause gefüllt zu halten, die bestellten Produkte zu verpacken und an die Kunden zu verschicken, sondern muss auch dafür sorgen, dass die Umsatzsteuervoranmeldung gemacht wird und dass sie in dem Verpackungsregister gemeldet ist. „Es dauerte alles so lange, zumindest bis ich herausgefunden habe, wie es alles geht“, berichtet die blonde Beauty-Expertin und atmet tief durch. Aber sie fügt schnell hinzu: „Es ist für mich eine Mission, gute skandinavische Kosmetikmarken, die in Deutschland sonst nicht zu kaufen wären, hier auf den Markt zu bringen. Das macht mir wirklich Spaß!“

Thereses Webshop hat ein deutlich „grünes“ Profil und bietet Kosmetik-Alternativen für umweltbewusste Kunden. Im Angebot gibt es zum Beispiel Haarseife und andere feste Seifen, um den Plastikmüll zu reduzieren, eine wiederverwertbare Menstruationskappe und organische Schwämme für verschiedene Zwecke. „Eigentlich wollte ich noch Teilzeit als Krankenschwester weiter arbeiten“, verrät Therese, „aber ich hatte diese ersten Monate so viel mit der Gründung zu tun, dass ich dazu gar nicht kam. Jetzt habe ich aber angefangen mich zu bewerben, und bin gespannt, was ich finden werde.“ Therese weiß genau, was sie nicht mehr will: weder Krankenhaus noch Schichtdienst, weil es da wenig Entwicklungsmöglichkeiten gibt und das Dreischichtsystem das Privatleben zu sehr stört. „Meine Herausforderung für 2020 ist, eine attraktive Teilzeitarbeit zu finden und dann die Balance zwischen meiner Firma und dem Job zu finden. Und zu halten!“ Therese würde zum Beispiel gern als Forschungsassistentin tätig sein, da sie sich denkt, dass es da mehr Möglichkeiten gibt, selbstständig zu arbeiten. Das ist schon mal ein großes Ziel. Wenn es die aktuelle Lage nötig macht, würde sie natürlich auch wieder an ihren alten Arbeitsplatz zurück kehren.

„Doch, manchmal habe ich Heimweh“, gibt Therese zu, nachdem sie über die Frage erst mal nachgedacht hat. „Ich bekomme schon mit Heimweh zu tun, wenn ich daran denke, wie viele Möglichkeiten man als Krankenschwester in Schweden hat, um sich beruflich zu entwickeln. Das hat mir hier sehr gefehlt.“ Sie denkt weiter nach und legt die Stirn etwas in Falten. „Wenn ich in Schweden bin und meine Freunde treffe, denke ich jedes Mal, dass ich viel von deren Leben verpasse, weil ich ja in Hamburg lebe. Und seitdem mein Vater starb und ich letztes Jahr das erste Mal Tante wurde, merke ich, dass es immer wichtiger wird, regelmäßig nach Hause zu fahren, um sie alle zu sehen.“ Wie die meisten Schwedinnen und Schweden im Ausland hat Therese auch ihre ganz bestimmten Lebensmittel, die sie immer in die neue Heimat importiert: Kaffee und Vanillezucker! „Der Kaffee von Arvid Nordqvist und von Zoéga schmeckt mir am besten. Und der Vanillezucker aus Schweden ist mehr wie ein Pulver, nicht so grob wie der, den es hier gibt“, erklärt sie die Auswahl ihrer „überlebenswichtigen“ importierten Produkte.

Schweden in Hamburg



Therese Österberg

* 1979 in Örebro

<https://www.almby.de>

Als Therese 2014 nach Hamburg kam, überlegte sie, wie sie hier möglichst schnell heimisch werden könnte. „Ich habe gedacht, dass es wichtig ist, einen eigenen Bekanntenkreis aufzubauen.“ Sie fand Freunde im Deutschkurs, bei der Arbeit und auch über Facebook-Gruppen wie *Girl Gone International*. „Nach ungefähr drei Jahren kam das Bedürfnis, auch schwedische Kontakte in Hamburg zu knüpfen und dann bin ich auf den schwedischen Buchclub gestoßen. Es hat von Anfang an so viel Spaß gemacht, und es hatte mir sehr gefehlt Schwedisch zu sprechen!“ Das, was Therese noch vermisst hat, ist schwieriger in Worte zu fassen, aber sie versucht es trotzdem: „Wir Schweden haben eine besondere Art zu denken, einen recht trockenen Humor und benutzen sehr häufig Ironie. Es verbindet, wenn man den gleichen kulturellen Hintergrund hat und die gleichen Fernsehsendungen geschaut hat als Kind. Ich fand es zum Beispiel auf der Arbeit schwer, witzig zu sein. Meine deutschen Kollegen haben meine Witze einfach nicht verstanden.“

Zu Hause sprechen Therese und Gerrit mittlerweile Deutsch. „Wir haben uns auf Englisch kennengelernt, aber als ich hier anfang, auf Deutsch zu arbeiten, haben wir uns entschieden, auch Deutsch zu Hause zu sprechen. Mein Gehirn konnte nicht auch noch Englisch liefern, das ging einfach nicht!“ Schwedisch spricht sie in Hamburg nur ganz selten. „Ich telefoniere nicht gern und halte den Kontakt mit Freunden und Familie meistens schriftlich. Seitdem ich in der offenen Pflege in Schweden tätig war und den ganzen Tag am Telefon hing, mag ich einfach nicht mehr privat telefonieren. „Aber“, fällt ihr ein, „ich spreche ja im Buchclub Schwedisch!“

Seit sie nicht mehr im Krankenhaus arbeitet, hat sie das Gefühl, ihr Deutsch sei schlechter geworden. „Ich lese auch nicht mehr so viel auf Deutsch wie früher. Und wenn ich zu Hause Deutsch spreche, strengt mich nicht so an wie im Krankenhaus. Gerrit versteht mich ja trotzdem!“ Therese lacht und summiert, dass sie wieder mehr auf Deutsch lesen will. Das schriftliche Deutsch hingegen, das übt sie täglich, wenn sie sich um ihren Webshop kümmert.

Wir wünschen Therese viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg mit Almby.de!

Text: Carina Middendorf.

Schweden
in Hamburg



sambo – Lebensgefährtin, mit dem man zusammen wohnt

rastlös – rastlos/unternehmungslustig

|  Thereses fünf schnelle Antworten  | | | |
|---|------|---------------|--|
| Gummibärchen | oder | Lakritz | Eigentlich mag ich lieber Saures! |
| Biathlon | oder | Eishockey | Weder noch! |
| Angela Merkel | oder | Stefan Löfven | SL, weil er Sozialdemokrat und AM, weil sie eine Frau ist. |
| Tatort | oder | På spåret | Weder noch! |
| Berlin | oder | Stockholm | Beide! |

Impressum

V.i.S.d.P.:

Svenska Intensiv Carina Middendorf
Ziethenstr. 11 c, 22041 Hamburg
Tel. 040-398 723 19, Fax 040-398 723 20
Mobil 0177-723 97 67

carina@svenskaintensiv.de

Fehler und Änderungen sind nicht beabsichtigt, können aber mal vorkommen.

Gestaltung: Rainer Klute, klute.se

1 Virtuelles Sprachcafé Fika & Prata

Carina hat schon etwas getestet, und es hat sowohl gut funktioniert als auch Spaß gemacht! Nun legen wir in etwas organisierterer Form los. Jedes virtuelle Treffen eines Sprachcafés dauert 60 Minuten, es sind maximal fünf Teilnehmer pro Gruppe zugelassen, und es ist im April und Mai kostenlos.

Und so geht es:

- die App *Zoom* runterladen (nur das erste Mal, dann hast du es ja!) – funktioniert auch auf Tablet und Smartphone
- per Mail an carina@svenskaintensiv.de schreiben, dass du teilnehmen willst (natürlich angeben, bei welchem Termin Du dabei sein willst)
- du bekommst von Carina kurz vor deinem Termin einen Link per Mail
- Kaffee oder Tee für dich bereithalten
- auf den Link klicken und dann bist du dabei!
- PRATA!

Die Termine:

- Elva-kaffe um 11 Uhr, montags & mittwochs
- Eftermiddagsfika um 16 Uhr, dienstags
- Kvällsfika um 19 Uhr, donnerstags

2 Lesung auf Schwedisch

Freitags um 19.30 Uhr lesen Carina oder Elizabet eine Geschichte auf Schwedisch vor. Macht eine Kerze an, haltet ein Getränk eurer Wahl bereit und hört einfach eine Weile zu. Auch diese Veranstaltung findet über *Zoom* statt und ihr braucht einen Zugangslink, siehe oben! Die Teilnehmerzahl ist hier auf 100 (!) begrenzt.

3 Einzelunterricht online

Für diejenigen von euch, die bei Elizabet und Gunilla schon Online-Unterricht haben oder hatten, verändert sich nichts. **Neue Kunden bekommen eine erste halbe Stunde mit einer von uns Lehrerinnen kostenlos.** Da können wir uns ein bisschen kennenlernen und über Ziele, Lernverhalten und Material sprechen. Nach dem Gespräch, entscheidet ihr, ob das für euch in Frage kommt und vereinbart dann Termine direkt mit der Lehrerin.

Ihr bucht ein Paket von mindestens fünf virtuellen Unterrichtstreffen und dann kann es losgehen! Es kostet:

- 60 Minuten Unterricht: 45 Euro pro Treffen (5-Paket 225 Euro / 10-Paket 450 Euro)
- 90 Minuten Unterricht: 68 Euro pro Treffen (5-Paket 340 Euro / 10-Paket 680 Euro)

Alle Preise sind inklusive MwSt.

4 Onlineseminar **Svenska B2 Rivstart** mit Elizabet findet am Sonntag, dem 26. April statt. In dem Buch *Rivstart* wird das Kapitel 14 über „pessimister / optimister“ behandelt. Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist B2-Niveau European Language Portfolio erforderlich. *Anmeldung bitte bis 17. April 2020.*

5 Onlineseminar **Svenska B1 Rivstart** findet am Samstag, dem 16. Mai statt. Wir werden das zweite Kapitel aus dem Lehrbuch *Rivstart B1/B2* bearbeiten und das Thema ist „Vänner“. Um an diesem Kurs teilzunehmen, reicht B1-Niveau European Language Portfolio. *Anmeldung bitte bis 8. Mai 2020.*

6 Am Sonntag, dem 17. Mai, kommt im Onlineseminar das **Rivstartbuch B2/C1** zum Einsatz. Kapitel 8 ist an der Reihe und es geht passenderweise um „teknik och utveckling“. Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist mindestens B2-Niveau laut dem European Language Portfolio erforderlich. *Anmeldung bitte bis 8. Mai 2020.*

Alle Kurse finden—sofern nicht anders angegeben—in den Räumen von Svenska Intensiv in Wandsbek, Ziethenstraße 11 c, statt. Wenn Kurse ausgebucht sind, können wir nur Wartelisteplätze anbieten. Wir behalten uns vor, Kurse mit weniger als vier Teilnehmern auch kurzfristig abzusagen oder dementsprechend zu kürzen. Kurzfristige Lehrerwechsel können stattfinden und werden, sobald möglich, vorher bekannt gegeben.

Noch Fragen? Ruf einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19. Alle Details auch unter www.svenskaintensiv.de